

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1915-1916**

21.12.1915

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 21. Dezember 1915.

26. Vorstellung der Abteil. B (gelbe Karten).

# Der Wildschütz oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Akten, nach Regedue frei bearbeitet. Text und Musik von **Albert Forsting**.  
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Peter Dumas.

**Personen:**

Graf von Oberbach	Jan van Gorkom.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Maria Josef-Lomschil.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Hans Siffard.
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Marie v. Gensl.
Nanette, ihr Kammermädchen	Johanna Mayer.
Doculus, Schulmeister auf einem Gut des Grafen	Fritz Hande.
Geetchen, seine Braut	Therese Müller-Reichel.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse	Paul Gemmede.
Ein Hochzeitsgast	Josef Gröbinger.
Dienerschaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner. Schulkinder.	

Der erste Akt spielt in einem ein Stunde vom Schlosse entfernten Dorfe, der zweite und dritte Akt auf dem Schlosse selbst.

Pausen nach jedem Akte (etwa 8<sup>12</sup> und 9<sup>12</sup> Uhr).

⚡ **Schluss des Vorverkaufes am Vorabend 5 Uhr.** ⚡

Tagekasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: **sieben** Uhr.

Ende: gegen zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Kulter-Ordnung	I. Rdt.	7.50 — 50	Besten-Ordnung	I. Rdt.	4.50 50	4. Rang Mitte	I. Rdt.	1.50 50
besetzt	II.	6.50 — 50	II.	3.50 50	II.	1.50 — 50	II.	1.50 — 50
besten-Ordnung	I.	5.50 — 50	I.	4.50 50	4. Rang Seite	I.	1.50 — 50	
II.	4.50 50	II.	4.50 — 50	II.	1.50 50	II.	1.50 50	
3. Rang	I.	0.50 — 50	2. Rang Seite	I.	0.50 50	2. Rang Seiten	I.	2.50 50
II.	0.50 — 50	II.	0.50 — 50	II.	0.50 — 50	II.	2.50 50	
III.	0.50 — 50	3. Rang Mitte	I.	0.50 — 50	3. Rang Seite	I.	1.50 50	
IV.	0.50 — 50	II.	0.50 — 50	II.	1.50 50	II.	1.50 50	
V.	0.50 — 50	III.	0.50 — 50	III.	1.50 50	III.	1.50 50	

Die Umbelegung von Plätzen oder Karten bleibt vorbehalten. Karteninhabern werden nur bei Stückzahlung zurückgenommen.  
In den Kassen wird nur abgeglichtes Geld angenommen.  
Der Zutritt wird ausschließlich nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.  
Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Selbstkommanden sind der Polizei bis zur letzten Pforte verboten. Ferner wird gebeten, die Rücksitze und auch das Ich an die Rücksitze anschließende Treppenspiele nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu öffnen.  
Das Rauchen im Hoftheater und das Sitzen besteuert mit besonderer Figur a. L. II verboten.  
Es wird ferner gebeten, auch während der Vorstellung beim Betreten des Hauses nach der Veranstaltungswegung zu stehen.  
Besucher ohne Kartenplätze werden sich nur in der Bescheide (Bücherei) aufhalten.  
Handtücher sind dem nächsten Bekleidungsraum abzugeben. Über die Handtücher befindet sich eine fortwährende Aufschrift in der Bescheide. Die Handtücher müssen von den Eigentümern auf dem Ausbrennen des Hoftheaters vorlegt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.  
Der Befehl von Polizeibehörde tritt das Telephon der Halle zur Verfügung.

**Spielplan.**

(Nun gegeben ist der Preis für Speerzig I. Abteilung.)  
Mittwoch, den 22. Dezember: 7. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. **Schneewittchen und die sieben Zwerge.** Anfang 5 Uhr. (2. A.)  
Donnerstag, den 23. Dezember: A. 28. **Hänsel und Gretel.** Anfang 7,8 Uhr. (4. A.)  
Freitag, den 24. Dezember: C. 27. **Ein Sommernachtstraum.** Anfang 7,7 Uhr. (4. A. 50 Pf.)  
Samstag, den 25. Dezember: 8. Vorstellung außer Abonnement: **Die Meistersinger von Nürnberg.** Anfang 5 Uhr. (4. A. 50 Pf.)  
Sonntag, den 26. Dezember: C. 26. **Herrschastlicher Diener gesucht.** Anfang 7,8 Uhr. (4. A.)

**Theater in Baden-Baden.**

Donnerstag, den 23. Dezember: 11. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Herrschastlicher Diener gesucht.** Anfang 7,7 Uhr.